

Ruth Laing

Schmusetier und Kuscheldecke

Spielsachen und Accessoires zum Nähen



Impressum



ISBN 978-3-572-08137-0

1. Auflage

© 2015 by Bassermann Inspiration, einem Unternehmen der Verlagsgruppe Random House GmbH, 81673 München

Die Verwertung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne die Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmung und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Die Modelle in diesem Buch dürfen ohne Genehmigung der Autorin nicht für den Verkauf nachgearbeitet werden.

Projektkoordination dieser Ausgabe: Dr. Iris Hahner
Umschlaggestaltung: Atelier Versen, Bad Aibling
Gesamtproducing: Ruth Laing
Zeichnungen: Ruth Laing, Franziska Laing
Herstellung: Sonja Storz

Die Informationen in diesem Buch sind von der Autorin und dem Verlag sorgfältig erwogen und geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung der Autorin bzw. des Verlags und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Die Verlagsgruppe Random House weist ausdrücklich darauf hin, dass im Text enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten. Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags für externe Links ist stets ausgeschlossen.

Druck und Bindung: Druckerei Theiss,
St. Stefan im Lavanttal

Printed in Austria



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967
Das für dieses Buch verwendete FSC®-zertifizierte Papier Profimatt liefert Sappi, Ehingen.

Inhalt

Vorwort.....	5
Gut zu Wissen	6
Babydecke mit Kissen.....	8
Schnullerkette	12
Windeltäschchen	14
Schlafsack	18
Schmusetuch	22
Lätzchen	26
Waschlappen.....	28
Badehandtuch.....	30
Bodys	33
Schmuseeule.....	34
Bären duo	38
Bettwäscheset	42
Bettwurm.....	46
Mini-Ütensilo	48
Kindergartentasche	52
Puppentragetasche.....	56
Kissen mit Aufdruck	60
Puppenkleider.....	62
Kummerfreund	66
Eulencollage.....	69
Matroschkas	70
Bärenschlafsäcke	72
Gläschendeko.....	75
Patchworkdecke.....	76
Kinderschürze	78
Spielzeugsack	82
Mini-Wäscheleine	85
Schnittmuster.....	86




~~~~~



~~~~~


Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Buch finden Sie eine Vielzahl von kreativen Nähideen rund ums Baby und Kleinkind.

Hierbei handelt sich um Projekte, die sich teilweise schnell umsetzen lassen, Sie finden aber auch zahlreiche Modelle, auf die sich die geübte Hobbynäherin freuen darf.

Das Buch ist so aufgebaut, dass Sie auf den vorderen Seiten Modelle für Babys finden, die hinteren Seiten beinhalten Nähanleitungen für Kleinkinder. Das Buch „wächst“ also mit und Sie haben hoffentlich lange Freude daran.

Viel Spaß beim Nähen!

Ihre

Ruth Laing



Gut zu wissen

1. Schnittmuster

Auf den Seiten 86 bis 95 finden Sie alle *Schnittmuster*, die Sie für die Umsetzung der Modelle in diesem Buch benötigen. Die Nahtzugaben von 1 cm sind bereits angezeichnet. Sie können das Schnittmuster also direkt auf den Stoff legen und das Schnittteil entlang der äußeren Kontur zuschneiden.

2. Schablonen

Manche Schnittmuster dienen auch als *Schablone*. Entweder übertragen Sie die Kontur mit Schneiderkreide auf den Stoff oder Sie umnähen den Papierschnitt und erhalten somit die gewünschte Form.

3. Zuschnitt

Unter der Rubrik *Zuschnitt* finden Sie alle Angaben über die Schnittteile, die Sie zur Umsetzung eines Modells benötigen. Teilweise müssen Sie sich die Schnittmuster aus den Schnittmusterseiten herauskopieren, manchmal werden aber auch nur rechteckige Stoffstücke gebraucht, deren Maße Sie dieser Rubrik entnehmen können. Beachten Sie, aus welchen Materialien und wie häufig die einzelnen Teile zugeschnitten werden müssen. Bei der Angabe von größeren Stoffstücken wird immer von einer Stoffbreite von 1,40 m ausgegangen.

4. Stoffkanten versäubern

Auch die Schnittmuster und Maßangaben von rechteckigen Schnittteilen beinhalten 1 cm *Nahtzugabe*. Die Stoffkanten müssen immer mit einem Zick-Zack-Stich umnäht werden, damit der Stoff nicht ausfranst. Dies ist in den Nähanleitungen nicht nochmals erwähnt. Nur Schnittteile, die verstürzt oder mit Schrägband eingefasst werden, müssen nicht versäubert werden.

5. Bügeln

Nach jeder Naht sollten die Nahtzugaben auseinandergebügelt werden. Beim Verstürzen von Schnittteilen werden die Nahtzugaben auf wenige Millimeter zurückgeschnitten, in den Rundungen eingeschnitten und das Teil gewendet. Die Kanten werden flachgebügelt.



Gut zu wissen

6. Volumenvlies und Vlieseline

Sehr dünne Stoffe kann man durch *Aufbügeln* eines Einlagenstoffes (Vlieseline) auf die Rückseite des Stoffes verstärken. Das Aufnähen oder Aufbügeln von Volumenvlies lässt den Stoff plastischer aussehen. Beides gibt es von unterschiedlichen Herstellern in verschiedenen Breiten, für die unterschiedlichsten Einsatzbereiche und natürlich auch in unterschiedlichen Qualitäten. Lassen Sie sich im Stoffgeschäft beraten.

7. Rechte und linke Stoffseite

Jeder Stoff hat eine *rechte und eine linke Stoffseite*. Bei der rechten Stoffseite handelt es sich um die „Vorderseite“, also die Seite, die man später sieht. „Rechts auf rechts“ bedeutet demnach, dass die beiden rechten Stoffseiten beim Nähen aufeinandergelegt werden.

8. Bügeltransferfolie/Fototransferfolie

Zum Übertragen von Fotos, kleinen Illustrationen und Schriftzügen auf den Stoff verwendet man eine so genannte *Bügeltransferfolie*. Hierbei handelt es sich um ein beschichtetes Papier, welches man in jeden Tintenstrahldrucker einlegen und bedrucken kann. Durch Downloaden, Einscannen, Kopieren und Ausdrucken wird das Bild auf die Folie übertragen. Das Motiv wird nach dem Ausdrucken gegebenenfalls ausgeschnitten und auf den später waschbaren Stoff aufgebügelt. Lesen Sie unbedingt die Informationen des Herstellers sehr sorgfältig durch.

9. Wachstum oder beschichteter Baumwollstoff

Zum Nähen bestimmter Modelle empfiehlt sich die Verwendung von *Wachstuch* oder leicht *beschichteter Baumwolle*. Diese können feucht abgeputzt werden und sind meist recht robust. Die Verarbeitung dieser Stoffe ist leider etwas komplizierter. In manchen Fällen wird der Stoff nicht gut von der Nähmaschine transportiert, was zu einem unregelmäßigen Stichbild führt. Hier sollten Sie entweder ein Spezialfüßchen (Lederfüßchen) einsetzen, etwas Seidenpapier beim Nähen unterlegen oder so nähen, dass sich die linke und unbeschichtete Seite des Stoffes auf der Stichplatte der Nähmaschine befindet.





Babydecke



Babydecke mit passendem Kissen

Diese Babydecke mit einer Rückseite aus weichem Baumwollplüsch wird Ihr Baby viele Jahre lang weich umhüllen. Wie beim Kopfkissen befindet sich auf der Vorderseite ein kleines appliziertes Schaf. Die Ohren werden verstürzt, die Augen mit einem einfarbigen Baumwollstoff appliziert. Geschlossen wird das extra flache Kopfkissen mit Druckknöpfen, als Inlett dient eine Schicht Volumenvlies.



Material

Baumwollstoff: 120 cm
Plüsch: 170 cm
Volumenvlies: 37 cm x 47 cm
Vliesofixrest
Nähgarn
Stickgarn
Stopfnadel
5 Druckknöpfe

Decke
130 cm x 85 cm
Kopfkissen
37 cm x 47 cm



Zuschnitt

Decke

Aus Baumwollstoff

Mittelteil/Vorderseite: 116 cm x 71 cm

Aus Plüsch

Rückseite: 135 cm x 90 cm

Obere/untere Blende: 10 cm x 89 cm

Linke/rechte Blende: 118 cm x 10 cm

Applikation

Kopf/Plüsch (2): 13 cm x 13 cm

4 x Ohr (1): 9 cm x 12 cm

2 x Auge (3): 5 cm x 5 cm

2 x Pupille (4): 2,5 cm x 2,5 cm

Kopfkissen

Aus Baumwollstoff

Mittelteil/Vorderseite: 39 cm x 29 cm

4 Blenden: 40 cm x 7 cm

Applikation

Kopf (8): 13 cm x 13 cm

4 Ohr (7): 9 cm x 12 cm

2 Auge (9): 5 cm x 5 cm

2 Pupille (10): 2,5 cm x 2,5 cm

4 Bein (5): 12 cm x 8 cm

Rumpf/Plüsch (6): 26 cm x 21 cm

Aus Plüsch

Obere Rückseite: 51 cm x 31 cm

Untere Rückseite: 51 cm x 28 cm

Inlett

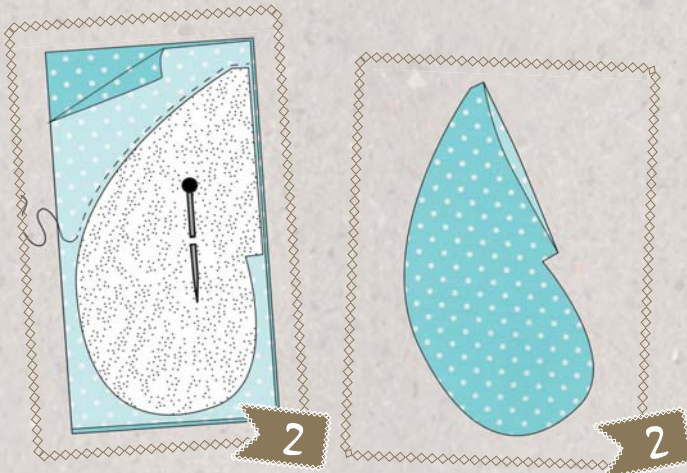
Dickes Volumenvlies: 37 cm x 47 cm

So wird's gemacht Kopfkissen



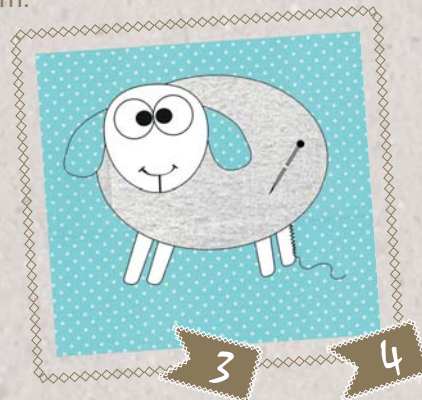
1. Applikation: Die grob zugeschnittenen Stoffrechtecke für Rumpf, Beine, Gesicht, Augen und Pupillen rückseitig mit Vliesofix bekleben. Die Schnittteile 5–10 (Seite 86) kopieren und wie beschriftet seitenverkehrt aus den jeweiligen Stoffstücken zuschneiden. Anschließend das Trägerpapier abziehen.

2. Ohren: Für die Ohren jeweils die zwei rechteckigen Stoffstücke rechts auf rechts legen. Das Schnittmuster mit Nadeln darauf feststecken und entlang der äußeren Kontur aufeinandernähen. Die Nahtzugaben auf 2–3 mm zurückschneiden und die Ohren wenden. Die Nahtzugaben flach bügeln.



3. Den Rumpf mittig, 6 cm unterhalb der oberen Kante auf dem Mittelteil des Kissens feststecken. Danach werden die Beine unter den Rumpf geschoben, dabei sollten die Vorderbeine etwas länger als die Hinterbeine sein (siehe Foto). Die Schnittteile durch ein Bügeltuch hindurch heiß fixieren und mit einem kleinen, dicht und eng eingestellten Zick-Zack-Stich entlang der Kanten applizieren.

4. Den Kopf laut Markierungen auf das Schnittteil legen, die Ohren ebenfalls laut Schnittbogenmarkierungen unterschieben und knappkantig festnähen. Dann Augen und Pupillen auf den Kopf aufbügeln und ebenfalls mit einem Zick-Zack-Stich aufsteppen. Zum Aufnähen der Pupillen empfiehlt sich schwarzes Nähgarn.



5. Das Maul des Schafes sticken (siehe Foto).

6. Vorderseite: Zunächst die obere und untere Blende, anschließend die linke und rechte Blende an das Mittelteil nähen, den überstehenden Stoff bündig abschneiden. Die Nahtzugaben flachbügeln.

7. Rückseite/Knopfleiste: An beiden Rückseitenteilen jeweils eine lange Seite 6 cm nach innen umschlagen und 5 cm breit feststeppen.

8. Das größere Schnittteil 5 cm überlappend auf dem kleineren Schnittteil feststecken (Knopfleiste).



9. Vorder- und Rückseite des Kissens nun mittig rechts auf rechts aufeinandernähen, die Rückseite ist dabei etwas größer. Anschließend alle Nahtzugaben auf 1 cm zurückschneiden und versäubern. Das Kissen wenden und die Kanten flach bügeln.

10. Die 5 Druckknöpfe gleichmäßig verteilt einschlagen, wie in der Packungsbeilage beschrieben. Das Volumenvlies in den Bezug schieben und die Druckknöpfe schließen.



So wird's gemacht *Decke*



1. Die Schnittteile 1–4 (Seite 86) kopieren und wie beschriftet seitenverkehrt aus den jeweiligen Stoffstücken zuschneiden. Dann das Schaf applizieren und seine Ohren verstürzen, wie bei den Punkten 1, 2, 4, 5 der Kopfkissenanleitung beschrieben.

2. Zunächst die linke und rechte Blende, anschließend die obere und untere Blende an das Mittelteil der Decke nähen. Überlänge der Blendenteile passgenau abschneiden. Die Nahtzugaben flachbügeln.

3. Vorder- und Rückseite der Decke rechts auf rechts aufeinandernähen, die Rückseite ist dabei etwas größer und wird anschließend passgenau abgeschnitten. Lassen Sie an einer Seite eine ca. 25 cm lange Öffnung zum Wenden frei. Die Nahtzugaben auf 1 cm zurückschneiden. Die Decke wenden, die Kanten flach bügeln und die Öffnung mit einigen Handstichen zunähen.

4. Vorder- und Rückseite der verstürzten Decke mit Nadeln aufeinander feststecken. Die beiden Stofflagen füßchenbreit, innerhalb des Mittelteils und entlang der Blendenkanten, ringsum aufeinander festnähen.

